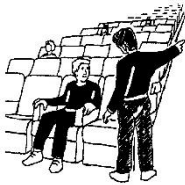


GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium: Lukas 14, 1.7 - 14

» Er sagte zu ihnen: Wenn du von jemandem zu einer Hochzeit eingeladen bist, nimm nicht den Ehrenplatz ein! Denn es könnte ein anderer von ihm eingeladen sein, der vornehmer ist als du, und dann würde der Gastgeber, der dich und ihn eingeladen hat, kommen und zu dir sagen: Mach diesem hier Platz! Du aber wärst beschämt. «

1. L: *Sirach 3,17-18.20.28-29*; 2. L: *Hebräer 12,18-19.22-24a*

So 1.09.19 – 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Heilige Messe

10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

11.30 – Heilige Messe – Maronitische Gemeinde

Mo 2.09.19: 8.15 – Heilige Messe

Di 3.09.19: 17.30 * Rosenkranz *** 18.00 – Für † Gatten Josef**

Mi 4.09.19: 8.15 – Heilige Messe – MdS „Korea“

Do 5.09.19: 17.30 * Rosenkranz *****

18.00 – Heilige Messe: Zum Schutz der ungeborenen Kinder

Fr 6.09.19: 8.15 – Heilige Messe

Sa 7.09.19: 17.30 * Rosenkranz *****

18.00 – Vorabendmesse – Für die Pfarrgemeinde

So 8.09.19 – 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Heilige Messe – MdS „Deutschland“

10.00 – Für ein besonderes Anliegen – *Es singt Jugend aus Nussdorf* 🎵 🎵

11.30 – Maronitische Gemeinde – *Heilige Messe mit Kardinal Schönborn*

16.00 – Heilige Messe – Pensionistenheim Hohe Warte

Gebetsmeinung des Papstes für *September*

Wir beten, dass Politiker, Wissenschaftler und Ökonomen zusammenarbeiten, um die Weltmeere und Ozeane zu schützen.

Ausgelegt! Lukas 14, 1.7 - 14

Sie erinnern sich? Mai 2017, NATO-Gipfel in Brüssel? Donald Trump drückt Duško Markovic, den Premierminister Montenegros, zur Seite, um beim Pressefoto in der ersten Reihe zu stehen. Und es scheint, als ob wir in einer Welt leben, in der immer mehr Alphamännchen versuchen, ihr eigenes Ego in den Mittelpunkt zu stellen. Es scheint, als ob dieses Gehabe auch noch ankommt. Es scheint jedoch nur so. Im Grunde zeigt der mächtigste Mann der Welt, wie bedürftig er selbst nach Anerkennung ist, und wie verzweifelt er um sie kämpft. Aber auf diese Weise bekommt er sie nicht. Die meisten Menschen verachten ihn für solche Gesten. Es braucht schon innere Stärke, den Weg Jesu auszuprobieren: „Wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, und wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden.“ Jesus empfiehlt, selbst Anerkennung zu schenken. Und zwar besonders den Menschen, die selber nicht im Rampenlicht stehen und uns öffentlich bewundern und liken. Wo wir dem anderen Respekt und Aufmerksamkeit schenken nur, weil er ein Geschöpf Gottes ist, da werden auch wir mit Aufmerksamkeit belohnt werden. Vielleicht nicht im Rampenlicht in der ersten Reihe, dafür aber viel nährender und wirkungsvoller in unserer Seele. Klaus Metzger-Beck



Das mit den Ehrenplätzen, das kann manchmal ganz konkret werden. Da sind dann doch nicht alle gleich. Bestimmt kein böser Wille, sondern die unbewusste Übernahme von etwas, das immer selbstverständlich war: Honoratioren verdienen bessere Plätze. Für mich eine Mahnung,

darüber nachzudenken, wo und wann ich in meinem Leben unbewusst etwas übernehmen, das mir selbstverständlich ist, aber im Licht des Evangeliums nicht selbstverständlich sein sollte.